FRONTPAGE

242

FAMA IMMORTA SIT

TECHNOZINE VOL. 9 JUNE 1990

FRONT - DIE RÜCKKEHR DER HELDEN

KMFDM - MONSTERS OF TECHNÖ

CONTROLLED BLEEDING SOWIE

KEINE CHANCE FÜR PORTUGAL !!!

NEWS +++ Die neue Nitzer Ebb 12" heißt "Fun To Be Had" und soll angeblich von George Clinton remixt worden sein (Uuuuääh) +++ Bigod 20 sind endlich wieder im Studio und arbeiten an ihrer neuen Maxi. Als Gastsänger fungiert ein Mitglied eines belgischen Schlagerquartetts, das in der EBM-Szene schon seit 1984 für Furore sorgt. Warten wir gespannt auf das Ergebnis +++ Der ultimativ neue Tanztrend ist der *Ceaucescu-Slam*. Du mußt beim pogen deine Hände genauso in die Luft werfen wie der rumänische Diktator bei seiner letzten Ansprache +++ Ultimativer britischer Media-Hype. Tricky Disco, ein Mars Baby, das angeblich von einem Ufo in einem Ei in einen Nightclub geworfen wurde und dort unter den Turntables ausschlüpfte. Jetzt hat Tricky seine erste Platte gemacht, die bereits Clubhit in England ist. In einem Steckbrief, der allen Journalisten der Welt zugefaxt wurde, gibt er "Smarties-Werbung" als Lieblingsfernsehsendung und "Trio" als Lieblingsband an. O wei!!!! (s. auch Records of the Month und Charts) +++ Techno rules Schwabenland. In der Stuttgarter In-Discothek Roxy gibt es ab 5.6. den Tecno-Club. Auf der Erföffnungparty gibt es einen Live-Act der Armaggeddon Dildos. Danach geht es weiter jeden Dienstag ab 20 Uhr.

DIVISDIO

"Haben sie sich aufgelöst"? Die traurigen Kulleraugen des Hardcore-Technofans schauten uns fragend an. "Was ist los mit Front 242"?

FRONTPAGE No. 9, *The Helden Issue*, bringt weltexklusiv beruhigende Neuigkeiten für Millionen. Front 242 klären im Interview die grossen Fragen der Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart. Dazu KMFDM und Controlled Bleeding. Warum Portugal keine Chance hat, erfahrt Ihr zwischen Milliarden von Plattenkritiken. Sex. Drugs. Armin Johnert.

Eure Frontpageredaktion

AGGREPO '90

ZOTH OMMOG

MUSIC FOR BRAIN & BODY

DIE SCHRILLSTE DEUTSCHE AGGREPO-BAND JETZT AUF VINYL !!! DIE MUSIK DER DIL-DOS KLINGT WIE AUS DER LETZTEN ENTSCHEIDUNGS-SCHLACHT ZWISCHEN GUT UND BÖSE, UND DIESE SCHLACHT FINDET HEUTE, ANNO 1990 STATT !

ARMAGEDDON DILDOS - EAST WEST

MAXI BESTNR: ZOT 07 / CD: ZOT 07 CD

ABGEFAHRENE SAMPLES, KRASSE SOUNDS, ENERGIE FÜR ALLE. DAS IST DIE BRIGADE WERTHER, DIE EUROPA MIT IHREM NEUEN SONG KILLBEAT DEN MARSCH BLASEN WIRD ! EIN MUß FÜR JEDERMANN, DER DIE KRAFT VON 42 kHZ SPÜREN WILL.

BRIGADE WERTHER - TO BE CONTINUED...

MAXI BESTNR: ZOT 08 / CD: ZOT 08 CD

DISTRIBUTED BY AMV / STRALENBERGER STR. 125A / 6050 OFFENBACH / TEL: 069-880450 / FAX: 069-888844

PUBLISHED BY ICM / HANSEATIC

242

QUESTIONS

.1. Was habt ihr seid Eurer letzten Tour gemacht. Warum habt Ihr so lang pausiert? .2. In den letzten Jahren haben viele Gruppen Front 242 kopiert. Sie haben inzwischen den gleichen technologischen Standard und die Möglichkeit, Euren Sound nachzuahmen. Was wird Eure Reaktion darauf sein? .3. Werdet Ihr, wie viele frühere 100 %-Electro-Bands, anfangen, Electro-Crossover zu machen, z.B. mit Hip Hop, House oder Metal? .4. Hat Electronic Body Music als Bewegung bereits alles erreicht, was sie erreichen konnte. Hat sie ihren Höhepunkt überschritten? .5. Front 242 haben die Idee des "White Beat" als Erste formuliert und ausgearbeitet. Seid Ihr sicher, daß Euer White Beat tatsächlich der richtige Weg ist? Sind Weiße klotzend, straight, unsensibel und sogar militaristisch? .6. In Euren FRONTPAGE-Guest Charts habt Ihr Technotronic auf eine Top-Position gesetzt. Träumt Ihr auch davon, mal Chart-Top-Positionen zu erreichen? .7. Ihr behauptet, Eure Musik tangiere Körper und Kopf. Beim Rezipienten überwiegt der "Körperanspruch", sogar die Texte sind, gerade für uns in Deutschland, schlecht verständlich. Ist Euch das egal? .8. Wie heißt Eure neue 12", Eure neue LP und wann erscheint sie? Wie sieht es mit der nächsten Tournee aus? .9. Was ist Euer musikalisches Ziel für die Zukunft?

ANSWERS

.1. Für Deutschland sieht die Pause lang aus. Tatsächlich waren wir nach der Deutschland-Tour noch weitere drei Monate auf Tournee. Wir nutzen die Zeit zwischen den Publikationen, wir analysieren genau unsere letzten Acts und Strategien und untersuchen sie nach Fehlern und Irrtümern und machen entsprechende Pläne für die Zukunft. Unsere Arbeit beeinhaltet auch nicht musikalische Aspekte, speziell das Lernen und Perfektionieren von neuen Technologien und Informationen .**2**. Seit jeher wird F 242 kopiert und nachgeahmt—wir haben niemals das Bedürfnis gehabt zu reagieren. Weil wir andere Ansprüche haben, die auch die außermusikalischen Parameter betreffen, können wir uns von den "Followers" distanzieren. Deren "techno"logischer Standard bedeutet überhaupt nichts, wenn er nicht in kreativer Weise genutzt wird, sondern nur wie ein Kassettenrecorder .**3**. F 242 war schon immer ein Crossover-Band, weil unsere Quellen und unsere Inspiration nie allein aus musikalischen Hintergrund stammten, sondern aus Geräuschen, Multimedia-Information und Technologie. Front ist mehr als Musik, Sound, Noise - es ist ein Mix aus Zeiteinflüssen und Symbolen .**4**. Wenn man alles was unter EBM aufgeführt wurde, EBM ist, dann kann man wohl sagen, daß der EBM- Höhepunkt vorbei ist. Wie "Rock" wird der Begriff "EBM" oder"Techno" sehr unpräzise und vage sein.Front hat EBM mitinitiiert, möchte aber nicht an eine enge Definition gebunden sein .**5**. Wir haben nie in Anspruch genommen, das unser Weg der richtige Weg ist. Wir sagen niemals das "White Beat" besser als Black Beat wäre, eben nur anders. Wir sprechen von einem europäischem Gefühl, das eben das Gegenteil zu einem afrikanischen ist. Keines ist besser, beide haben verschiedene Wurzeln und Ursprünge und kommen aus total verschiedenen Kulturen. Wenn du meinst, daß "Weiße klotzend, straight, unsensibel und sogar militaristisch" sind, erwarte nicht, daß wir dir das austreiben. Nur deine Vorstellung oder Unterbewußtsein, vielleicht deine "Wet dreams" ordnen sie so ein, und du mußt von dieser Vorstellung ganz alleine wieder runterkommen .**6**. Wir haben darüber nicht viel nachgedacht. Ich habe noch Kylie Minogue und Jive Bunny vergessen. Wenn wir davon träumten, in den kommerziellen Charts ganz oben zu stehen, würden wir bereits jede Menge dummes Zeug und Kompromisse gemacht haben.In den Charts zu sein hat nicht immer etwas mit Kompromissen zu tun, es kann auch um Geschmacksveränderungen des Publikums gehen und was gestern unmöglich war, kann bei heutigem Standard durchaus Erfolge haben , siehe Punk, House, Rap .**7**. Weil einige Leute unsere Musik auf dem Body Level erleben, kann man das nicht verallgemeinern. Der Mix von Musik, Geräuschen und Worten spricht den Kopf und die Gedanken genauso an. Geräusche können mit früheren oder zukünftigen Erfahrungen assoziiert werden, alles verbindet sich; Gehirn, Musik, Beat, Körper, Worte, Geräusche .**8**. Der Titel steht nicht fest. Eine Maxi erscheint im September, die LP im Oktober, eine zweite Auskopplung im Januar. Eine Tournee ist ebenfalls in etwa in diesem Zeitraum avisiert .**9**. First we take Manhattan, then we take Berlin.

KMFDM - MONSTERS OF TECHNÖ

WAX TRAX, wichtigstes Electro-Label der Gegenwart (aus Chicago, siehe FRONTPAGE Vol. 7) hat mit KMFDM nun erstmals eine deutsche Band verpflichtet. Die Hamburger Truppe war längst Crossover, bevor dieser Begriff zum Verkaufsschlagwort wurde, und begnügte sich nie damit, mit kindischem Instant-Techno prominenteren Vorbildern hinterherzuhecheln. Derzeit wird dieser Begriff bekanntlich von Bands wie MINISTRY, THRILL KILL KULT oder REVOLTING COCKS repräsentiert. Mit MINISTRY waren KMFDM auch 2 Monate auf umfang- und erfolgreicher USA-Tour (41 Gigs), deren positive Aspekte jedoch von einem schweren Unfall des Schlagzeugers/Gitarristen En Esch überschattet wurde, als sich dieser aus dem 3. Stock eines brennenden Zimmers auf die Straße stürzen mußte und sich dabei schwer verletzte. Mittlerweile ist er Gott sei Dank auf dem Weg der Besserung, und wir hoffen auf totale Genesung bis September, denn dann dürfen Europas Kirchenglocken erklingen und die Technogemeinde wird die Ode an die Freude anstimmen, denn KMFDM, THRILL KILL KULT und SKINNY PUPPY geben eine Package-Tour!

Natürlich werfen große Ereignisse ihre Schatten voraus, und das Schicksal führte FRONTPAGE rechtzeitig mit EN ESCH zusammen.

Wie war denn die Tourneeresonanz drüben aus Eurer Sicht?

"Absolut gut! Wir sind ja drüben schon ziemlich bekannt und unsere Platten laufen auch wesentlich besser als hier."

Was hältst Du denn davon, daß die Crossover-Welle via Wax Trax jetzt erst langsam bei uns Einzug hält?

"Vor einem Jahr haben wir sowas noch in Schweden gespielt und kamen überhaupt nicht gut an. Ich hab Gitarre gespielt und die Leute haben nicht begriffen, was ich damit will. Die hatten vorher Nitzer Ebb gesehen und fanden´s O.K. Hätten wir die Gitarre weggelassen..."

Das Problem hatten andere auch schon. Techno pur ist für die meisten halt immer noch die einzig zu verehrende Gottheit.

"Na ja, das wird sich ändern. In so einer Gitarre steckt schon eine gewisse Energie, Samples und Sequenzen aus der Dose allein reichen uns nicht. Bei Ministry geht das Ganze sogar noch um einiges weiter. Die stehen mit 4 Gitarristen auf der Bühne..."

Was ist für einen Musiker eigentlich der Hauptunterscheid zwischen hier und den USA?

"Die Leute sind weniger ernsthaft, sie verbeißen sich weniger in eine Struktur und sind eher dazu bereit, crossovermäßig zu denken. Keiner verfolgt seine Richtung stur weiter, dehalb wird dort keiner z.B. wie Front 242 werden können. Die sind viel spaßiger und aufnahmefähiger. Das Publikum ist auch viel eher bereit, sich mit einzubringen, und dazu beizutragen, daß es ein toller Abend wird. Kurz vor dieser Tour haben wir noch in der Hamburger Markthalle gespielt, und es war absolut deprimierend. 300 Leute, die alle möglichst cool rumstanden..."

Hierzulande vernimmt man auch negative Dinge über´s amerikanische Publikum. Viele Verletzte durch stagediving, Gewalt, Drogenhorror...

"In Texas z.B. liebt man es wohl, zu schnüffeln, das ist tierisch angesagt. Nach dem Konzert liegen dann immer so 50 kleine Spraydosen herum. Das Drogenproblem ist drüben eh viel Exzessiver als in Europa, schätze ich. Gewalt ist nicht so sehr das Hauptproblem, obwohl es bei unseren Shows einige Male Schlägerein mit den Ordnungskräften gab."

Werdet Ihr Euch generell mehr aufs Ausland konzentrieren?

"Ja, wir haben vor, hier unsere Zelte völlig abzubrechen, und für 1-2 Jahre nach Chicago zu ziehen. Der intensive Kontakt zu Wax Trax ist hierbei natürlich wichtig; dann sind Deutsche drüben nach wie vor tierisch angesagt, aber das ist nicht der Hauptgrund."

Wie kam es eigentlich zur Zusammenarbeit mit Adrian Sherwood?

"Ich traf ihn in Hamburg zum ersten Mal beim Mark Stewart-Konzert. Er fand die Idee, ´was zusammen zu machen, gut, es gefiel ihm auch unsere erste LP, und so fuhren wir nach England. Es war ganz lustig, er ist auch ein sehr netter Mensch und hat eine gewisse Kultur. Seine Arbeitsweise ist sehr speziell, weil er sehr viel manuell arbeitet, obwohl es elektronisch klingt. Das einzige, was er wirklich benutzt, ist ein AMS-Echogerät, was er als Sample-Einheit einsetzt. Der Mann hat halt sehr viele Fähigkeiten."

Werdet ihr evtl. wieder mit Morgan (Anm.: Schwarzer Sänger, der bei einigen Titeln der UAIOE-LP beteiligt war) zusammenarbeiten?

"Wir hatten lediglich mal im Studio ´was zusammen gemacht, live aufzutreten war sowieso nicht so sein Ding. Man muß natürlich davon ausgehen, daß wir ihn in gewisser Weise manipuliert hatten, wir nahmen viele seiner Sequenzen und hatten sie gesamplet, neu gesetzt, zerstückelt, umgedreht oder sonstwie verändert. D.h., wir hatten ihn sogar benutzt, im kreativen Sinne aber, wohlgemerkt. Das Ergebnis war okay. Bei Auftritten mag ich diesen farbigen Part nicht so sehr. Das Erdige, Direkte ist mir irgendwie lieber. Die ganzen elektronischen Mittel sehe ich übrigens nicht als Weltanschauung. Für mich ist es eher eine Möglichkeit, schnell und gezielt kreativ zu sein, auch Zuhause am Computer, und dann die Sachen manuell umzusetzen. Das halte ich für sehr interessant."

Also, ich hab´ auf jeden Fall Probleme mit Bands, deren Live-Set fast ausschließlich tapeabhängig ist, und sich somit auch kaum von den Platten unterscheidet. Das ist doch irgendwie Betrug, denn die Platten kann ich mir auch in Ruhe Zuhaus anhören. Live-Musik bedeutet doch zumindest Plattenmusik plus XY...
"Auf jeden Fall. Seh ich auch so. Wir haben also unsere Sachen live sehr verändert, wesentlich konsequenter gestaltet. Na, war lustig, daß wir uns mit Ministry stilistisch da auch getroffen hatten, publikumsmäßig und auch vor allen Dingen geistig."
Hätte es da nicht Sinn, solche "alternativen" Liveaufnahmen auch mal zu veröffentlichen?
"Natürlich. Wir haben eine ganze Menge Livetapes mitgeschnitten von diversen Shows, die jedoch qualitativ noch nicht so 100%ig sind. Vielleicht bringen wir aber mal gutes Material zusammen mit unseren Videos ´raus, die wir gemacht haben. Da sind sehr viele witzige Szenen dabei, hauptsächlich von unterwegs. Auch viele, in denen Al Jourgensen mitspielt. Wie wir es uns Backstage zusammen vor der Kamera geben und so."
Kannst Du nicht einmal ein paar nette Touranekdoten mit Herrn Jourgensen ausplaudern? Ist er denn jetzt tatsächlich so der wilde Hund?
"Also, da könnt´ ich jetzt 50 Stunden davon plaudern. Am Stück! Al ist sehr nett, sehr gebildet, kann aber auch sehr infantil sein, sehr spaßig und immer zu kleinen Scherzen bereit. Mmh, wir hatten mehrmals Probleme mit der Polizei, die uns besonders aus mittleren Städten auch hinausbegleitete, und aufpaßte, daß wir auch wirklich draußenblieben. Also, ich kann mich echt an mindestens 20 exzessive Parties erinnern, bei denen es auch Ärger mit dem Hotelmanagement gab und so. Wir hatten natürlich auch unseren Teil beigetragen. War schon ´ne gute Zeit."
Wie geht´s momentan bei Euch weiter?
"Faktum ist, daß wir eine neue Maxi fertig haben, die heiß "God like/Friede", zwei gleichberechtigte Seiten, wobei das Stück "Friede" eine deutschen Text hat und schon etwas älter ist. Dann arbeiten wir an der neuen LP, von der einige Stücke bereits fertig sind. Erscheinungstermin soll etwa Ende September sein. Tja, und dann eben die Europa-Tour mit Thrill Kill und hoffentlich auch Skinny Puppy, aber da sollte eigentlich nicht mehr viel schief laufen. Mit Thrill Kill geht´s danach noch einmal durch die Staaten und Anfang 91 nach Japan und Australien."
O.K., alles Gute, wir freuen uns, und unsere besten Genesungswünsche auch im Namen der unserer Leser!
Peter Huber

TECHNO CLUB

AT DORIAN GRAY -
FRANKFURT AIRPORT
EVERY FRIDAY
DOORS 21.00 H - OPEN END
PRESENTS

VIDEORAUM
AB 21.00: NONSTOP
ELECTROWAVE + STRANGE
MOVIES

GROSSER CLUB
AB 22 UHR
TECHNO TOTAL
DJ METE BOZKURT

AB CA. 1 UHR
AGGREPO BEATS
EVERYTHING
DJ TALLA 2XLC

CLUB BIZARRE
AB 22.30 UHR
WAVE + TECHNO CLASSICS
DJ ARMIN

KLEINER CLUB
DANCE & CHARTS
DJ NOURI

FR. 1.6. TECHNOCLUB
FR. 8.6. TECHNOCLUB
FR. 15.6. TECHNOCLUB
FR. 22.6. TECHNOCLUB
FR. 29.6. TECHNOCLUB
FR. 6.7. TECHNOCLUB

PORTUGAL ZERO POINTS... (RECORDS OF

Ladies and gentlemen, welcome to the first UNIVERSAL TECHNO SONG CONTEST!
Unfairerweise gehen einige Länder gleich mit mehreren Gruppierungen an den Start, aber was heißt das schon. Unser Jury-Vorsitzender Xafford Bebelbrox stellte schon vor Äonen fest, daß Quantität nicht gleich auch Qualität bedeutet. Und so kamen denn auch die kleinen Staaten, die nur mit 1 Titel an den Start gingen, oft beachtlich gut weg. Nur der portugiesische Beitrag fand gar keinen Anklang, wurde mit Null Punkten bedacht und - mit zu geringem Sauerstoffvorrat - auf die Heimreise zur Erde geschickt... Ähnlich wäre es beinahe deren belgischen Kollegen **THE WEATHERMEN** ergangen. Deren Beitrag "Beyond The Beyond" fiel auf verärgertes Desinteresse: Jungs, hört Euch mal die neue **RENEGADE SOUNDWAVE**-LP an und schämt Euch gewaltig! Null Punkte! Letztlich haben wir diese LP nur in der Wertung gelassen, um unschuldige Konsumenten zu warnen! Ebenfalls aus Belgien der Ltd. DJ Copy Clubmix von **A SPLIT SECOND**s "Firewalker". Guter Remix dieses ohnehin guten Titels. Belgium eight points... Für Belgien und die USA gehen die **REVOLTING COCKS** an den Start, ihre Neu-Neubearbeitung von "Let´s Get Physical" ist typisch cross-over-crass. Die B-Seite ist nur unter Drogen zu genießen. La Beljikk katre poienn... Aus deutschen Landen kommen **THE SPACE COWBOYS**. Deren LP "Home On The Range" steht für neues Berliner Technoselbstbewußtsein. Techno/Rock, der teilweise an P.W.E.I. oder alte (!) Age of Chance erinnert, jedoch ohne deren Klasse! Der krampfhaft um internationales Flair bemühte Gesang (1 Boa-Minuspunkt!) nervt mit der Zeit. Insgesamt 5 Punkte. Wie Techno wirklich geht, weiß man natürlich in Hessen bestens! Allen voran ECO mit ihrer 12" "Haß, Liebe", dem alle Jurymitglieder große Siegeschancen einräumten. Nach nur einmaligem Hörgenuß sitzt dieser Titel so fest in deinem Ohr, wie Helmut Kohl (demnächst) auf dem großdeutschen Kanzlerthron. Wahrscheinlich ein Chartthema. 10 Punkte aus Deutschland (und 12 aus Belgien). Ebenfalls aufhorchen ließ das Debüt der **CRADLE OF SPOIL** (Danke, Sven!). Ihre 7" "Your Brain´s On The Wall" schwebt in stoisch, majestätischer Anmut daher und dürfte Waves und Synthiepop-Fans gefallen. Die B-Seite "The Law" (Hallo, Jürgen!) klingt wie XYMOX meets SOUND OF FRANKFURT und leidet unter der schlechten Produktion: Starke 8 Punkte, die bei besserer Produktion auch 10 oder 12 hätten werden können... Völlig außer Konkurrenz, da nicht von dieser Welt: CLOCKDVA mit "Fractal 9". Das Demo mit 3 instrumentalen Versionen neuer Maxititel läßt Großes erwarten. Außerirdisch gut, vorerst keine Wertung! Wenden wir uns wieder guten, alten, dreckigen Erde zu: dort regieren zur Zeit - für viele noch unbemerkt - die göttlichen **CONSOLIDATED**. Ihre LP "The Myth Of Rock" ist die innovativste Platte des noch jungen Jahrzehnts. Ein Muß für Jeden! 12 Punkte. Keine Widerrede! Alle, denen Ministry zu soft klingen und für die Thrill Kill Kult und Revolting Cocks schlappe Lutscher sind, werden sicher auf die neue **SMERSH**-LP "Emanuelle Goes Back To Bangkok" abfahren. Harter Stoff, nicht von schlechten Eltern (7 points). Die Unsitte, daß US-Maxis meist 7000 - oft recht überflüssige - Rerere...mix-Versionen ein- und desselben Titels enthalten, findet man auch auf der 6pack-Maxi von **DIE WARZAU** "Strike To The Body". Anerikas Antwort auf Sigue Sigue Sputnik läßt sich u.a. von Lil Louis remixen... an "Land Of The Free" kommt das bei weitem nicht heran. United States 6 points... (für jeden Remix einen?) Einen US-Beitrag mit großen Chancen auf einen Grand Prix-Sieg 1991 bieten **THE HUNGER** mit "Never Again" an. Klingt wie alte Human League + etwas Erasure (würg!). Dennoch 4 Punkte (+ 1 Anti-Bruce-Springsteen-Bonuspunkt, da wenigstens kein US-Stadion-Rock). Ähnlich mild muß man wohl mit **THE SUBJECTS** und deren 12" "Word Of God" verfahren. Natürlich gibt´s Besseres aus Amiland, aber dem "normalen" Technofan, dem auch SUBSTATION gefiel, dürfte auch das hier zusagen. 5 points. Wenden wir uns der Wiege des guten Pops zu, Großbritannien: Dort nahmen CHRIS + COSEY 1985 die Videofilmmusik "Allotropy" auf, die es jetzt, dank Laikis Parade Amoureuse-Labels auch auf CD gibt. Für den anspruchsvollen Hörer, 7 pts. Hinter NATION 12 verbirgt sich kein geringer als "Technoerfinder" **JOHN FOXX** (vgl. "Metamatik"). Leider sind beim Meister wohl alle Sicherungen durchgebrannt und er macht auf schlechten New Beat/House! "Remember" bekam sogar von der portugiesischen Jury null Punkte... Die neue TACK HEAD "Demolition House" schneidet da schon besser ab, gewohnt guter Tack Head-Sound... der allerdings durch eine Prise CONSOLIDATED extrem verbessert werden könnte (7 points). Ebenfalls mit guten 7 Punkten kommen **FEDERAL STATE** und deren LP "N:Euro" davon. Die Platte geht gut ab und klingt frisch... beinahe hätten sie unsere Jury getäuscht, doch dann viel auf, daß die LP eigentlich nur 2 Stücke - in geringfügigen Abwandelungen - enthält. Eine Super-LP mit 10 (Ein Wort langen Titeln, ha!) haben **WHAT NOISE** auf One Little Indian veröffentlicht, was ja - sieht man von den unsäglichen Sugarcubes ab - durchaus für Qualität spricht. Einige Stücke klingen wie eine Synthese aus Renegade Soundwave (Brittechno) und Revolting Cocks (Amitechno), was die Sache nicht uninteressant macht. Best Track: "Eventually" with its haunting atmosphere. Royal Unit dise poienn, Great Britain ten points... Die - ungewöhnlichste - Platte kommt diesmal von **VON MAGNET**, wobei unklar ist, ob es sich um Franzosen, Engländer oder Außerirdische handelt. Fest steht: hier sind Genies am Werk! Von Magnet gestalten auf "El Sexo Surrealiste" neue, avantgardistische Techno(?)-Musik mit Flamenco-Elementen, die sich nur für anspruchsvolle Hörer eignet. 12 gute Geschmackspunkte aus dem Jenseits. Belgien gibt 2 Punkte, Frankfurt 5 (wg. der Yuppies...könnte ja doch was ´dran sein...). Auch Japan, das sich erstmals an diesem Wettstreit beteiligt, weiß mit **NAGAMATZU** zu überzeugen. "Space Shuttle Shuffle" ist echter Ambientsound, und die B-Seiten bieten gekonnt vorgetragenen härteren Techno. Bezeichnend der Titel "Schlaggefahr"! 8 Punkte. Gut auch ***THE OVERLORDS***, die "kleinen Brüder" von LEAETHERSTRIP (?) - Nein, die Overlords schlagen nicht in die gleiche Kerbe. Auf "Moontrap" herrschen eher Frankfurt-Techno und gute "altmodische" Synthysounds vor...Ebenfalls 8 Punkte. Längst kein Geheimtip mehr sind ***SECOND VOICE***, große Technohoffnung aus der kleinen Schweiz. Deren Titel "The End" wurde von Carlos Peron auf geradzu meisterliche Weise produziert. Man zielt auf den Markt "zwischen Front und Depeche"...und das Ding hat durchaus Hitchancen. Switzerland 10 points. Zuguterletzt noch 3 außergalaktische Tips, von Wesen, die sich nicht mit TECHNO beschäftigen: Die schönste PopPlatte des Monats kommt von den **INSPIRAL CARPETS**, deren LP "LIFE" in die Welt der Sechziger zurückführen will... Im Gegensatz zu den meisten Produkten dieses Genres aber phantastisch aufgenommen und produziert wurde. So machen die Sixties Spaß! Das ideale Geschenk für deine Freundin... Auch Bremen weiß einiges zu bieten, was **THE PACHINKO FAKE** auf ihrer 2. LP "Yo Kundan" beweisen. Gute, angenehme Musik für zu Hause...vielleicht nicht ganz so gut wie deren 1. LP , da man heute zuviel mit selbstverliebtem und recht altmodischem (sorry) Jazzrockpassagen liebäugelt. Insgesamt aber mehr als okay. Eine witzige LP (mit Buchbeilage) hat das englische Gitarrenlabel (!) Creation herausgebracht. **THE BRIDES OF ASHTON** widmen sich keineswegs schüchtern pfrimligem Gitarrenpop (Blicke zu Boden...), sondern dem Industrial. Seite B dann Industrial, wie er sein muß: etliche Staubsauger - und Bohrmschinensoli... Nun aber auch genug... *(Armin Johnert)* Man fragte einen Leierkastenmann, was denn das Wesen der guten Musik sei. "Gleichmäßig die Kurbel drehen." (Wieslaw Brudzinski) ***ABC*** - Look Of Love (1990 Mix) (12") Wie bei so vielen Remixen drängt sich auch hier Grönemeyers berühmte Frage "Was soll das?" auf. Dann schon lieber die *WILDECKERHERZBUBEN* mit "Herzilein". Als Tanzflächenfüller für Feten der Jungen Union ist ABCs Bauernfänger jedoch maßgeschneidert. -- 3 Punkte -- **CASHCREW** - One Decade (12") Zu viele grandiose Neuerscheinungen im Hip Hop-Bereich der letzten Zeit lassen die Schattenbrüder von der Bargeldriege leider etwas blass aussehen. Ohne Doping lassen sich halt kaum mehr Spitzenleistungen erzielen, da nützen die dollsten Trainingsanzüge nichts. -- 5 Punkte -- **BORGHESIA** - Message (12") Wieder mopst sich Zagrebs graue Maus 2 Punkte. Halten sie die Form, könnten sie dank schlafender Mittelfeldkonkurrenz vielleicht doch noch auf UEFA-Cup-Ränge hoffen. Abstieg ist jedenfalls kein Thema mehr. -- 8 Punkte -- **NINE INCH NAILS** - Head Like A Hole (12") Insgesamt 7 Stücke ixes von "Head Like A Hole") beinhaltet diese Maxi, die darauf hoffen läßt, daß den Ami-Technos mit dem leichten Hang zum Songwriting die verdiente Achtung gezollt wird. Intressierten sei nochmals die sehr gute LP "Pretty Hate Machine" anempfohlen. -- 10 Punkte -- **2ND COMMUNICATION** - The Brain That Binds Your Body (12") Japans Aggrepo-Combo numero uno hinkt halt dem Weltniveau noch ein wenig hinterher. Die 4 neuen Songs sind im selben Strickmuster wie ihre Debut-LP gebastelt: Etwas primitive Grundstrukturen, hart, schnell und Gesang Marke böser Mann. Die Hau-drauf-Jugend wird´s jedoch zu schätzen wissen. -- 6 Punkte -- **THE HOLY GHOST INC.** - Falling Into Love House One (12") Zumindest die A-Seite soll angeblich ´ne House-Verarschung sein, meint Armin. Gut, wenn das nun Plagiat ist, muß ich aber über die meisten Originale viel mehr lachen. Für coole Technohouse-Fans aus der Großraumdisco, die zum Lachen gern in den Keller gehn, jedoch sicherlich ein Muß! -- 6 Punkte -- **AJAX** - Mind The Gap/One World (12") Produkte aus dem Hause Wax Trax fallen selten unter gewisses Maß an Niveau. Auch dies nicht, obwohl es kaum zu den Sternstunden gerechnet werden wird/

THE MONTH)

kann. Guter, samplelastiger Dancetrack mit Latinoeinschlag für Zwischendurch. -- 8 Punkte -- **LEAD INTO GOLD** - Chicks + Speed: Futurism (Mini Album) Schräge, düstere Electro-Popsongs mischen sich mit härterer Kost. Mastermind Paul Barker übt die softere Ministry-Alternative ein. Bester der 6 Songs ist meiner Meinung nach der Schlussong "Hatred", den auch "Weirdo" Al Jourgensen mitkomponierte. **MY LIFE WITH THE THRILL KILL KULT** - Confessions Of A Knife (LP) Die Vertreter der derzeit schwärzesten Vinylmagie lassen wieder gehörig den Golem raus. Titel wie "A Daisy Chain 4 Satan", "Burning Dirt" oder "Rivers Of Blood, Years of Darkness" beweisen beweisen, daß Chicagos Crossover-Kleinkindfresser derzeit in psychonautischer Höchstform sind, und trotzdem die irdischen Tanzflure in astrale Zentrifugen verwandeln.—11 Punkte— **MEAT BEAT MANIFESTO** - 99% (LP) Fängt gute Musik da an, wo Denken aufhört? MBM schafften es tatsächlich, ihr hohes Niveau nach der Erstlingsgranate zu halten. Bei gleichbleibender Härte konnten sich die Londoner Adepten sogar noch stilistisch ein wenig weiterverästeln. Neben der neuen Thrill Kill Kult sicherlich wieder einer der Highlights des Jahres. — 11,99 Punkte — ***MINISTER OF NOISE*** - Hell In Heaven (LP) Nachtrag: In die Riege des göttlichen Dreiecks führt sich auch Englands neue Supertruppe M.O.N. nahtlos ein. Auch sie haben das Necronomicon eifrig studiert, und bieten düsteren, meisterlich umgesetzten Crossover, der eine Gänsehaut nach der anderen beschert. Schwere Tackhead-Rhythmen vermischen sich mit diabolischen Gasmasken-Voodoo. Die schwarze Zunft bringt stehende Ovationen. — 12 Punkte —(Stefan Veith)

GB 1 **GTO** erschuf mit "Pure" (12") das "Brett" des Monats Juni. Ich kanns gar nicht in Worte fassen, Techno schräge erster Güte! Ein Muß für jeden Technokraten: Ambient Body Music is coming --12 Punkte -- GB 2 "Tricky Disco" von **Tricky Disco** verarscht alle. Besonders die House- und Acidheimer. Tricky Disco bringt lebenswichtigen Humor auf den manchmal langweilenden Techno-Dancefloor -- 7 Punkte--- GB 3 Laiki Aaaaah!... Laiki hat Ohren. endlich hat er mal ein goldenes Händchen bei seinenLizensierungen. Die LP "N: Euro" von Federal State ist amtlicher Eurotechno, Klingt ein bißchen nach Portion C. oder Johnson E. Beste Tracks. "Club it" und "My Obsession" ---8 Punkte-- Belgium . Es hat geklappt. FORCE DIMENSION haben mich zum ersten Mal überzeugt. Ihre "Algorhythm Maxi" hört sich an wie ein Remix des Severed Heads Klassikers "Dead Eyes Opened"Tip an die DJs: Pitch +2! --10 Punkte --- Belgium 2 SA 42 schlagebn wieder zu und ich bleibe kritisch. Deshalb ist "To Talk Nonsens " (12"/CD) wie folgt zu bewerten: Groove und Melodie 11 Punkte., Bass Sequenzen 6 Punkte, Gesang 0 Punkte"Jean Luc de Meyer" (Sänger F 242) zu kopieren, es hört sich übelst an!! (Gesamt 6 Punkte) Zu guter letzt eine gute und drei schlechte Nachrichten. Erst die gute. **Portion Control** haben eine neue Maxi veröffentlicht. Und nun die schlechten. 1. Sie trauen sich nicht die 12" unter "Portion Control zu verlfentlichen, sondern benutzen den dämlichen Namen "Solar Enemy" 2. Sie trauen sich nicht mehr zu singen. Schade um die tolle Stimme. 3. Hip Hop von Portion Control braucht nun wirklich keiner! Wo bleibt der Great Divide Stil? -- 3 Punkte -- (Talla 2XLC)

DELKOMTEST

DELKOM sind Gabi Delgado (ex-DAF) und Saba Komossa aus Berlin, ein kreatives Musikerduo, daß demnächst wieder von sich hören lassen wird: unter dem Namen FUTUR wird eine LP veröffentlicht werden, die zu den interessantesten Dingen im Technobereich überhaupt gezählt werden darf. Anfang Mai verweilten sie für ein paar Tage in Frankfurt: FRONTPAGE-Redakteur Armin Johnert überfiel die beiden beim samstäglichen Frühstück und servierte ihnen appetitliche Musikstückchen. Die Ergebnisse dieses Geschmackstests lest ihr hier:

KONZEPT: "HYPNAUTIC BEATS"
Gabi: Hab ich gestern abend im TECHNOCLUB gehört.
Saba: Talla - das hört man!
G: Wir verfolgen sein Schaffen seit Jahren mit großem Wohlwollen!
G & S: Klingt gut in der Disco!
G: 8 Punkte! (...und 10 Punkte von der belgischen Jury!)

PHILIP BOA: "This Is Michael/WESTBAM Remix"
G: Das Stück gefällt mir an sich schon nicht.
S: Ziemlich unspektakulär!
G & S: Wir sind sowieso keine Boa-Fans.
G: Das würde ich nie spielen. Ich (DJ Spanish Fly) bin entsetzt, daß DJ Westbam sowas macht!
S: Langweilig.
G: Null Punkte. Schwamm drüber!

B SIDES: "VOL 2"
S: Very exciting!
G: Ein schöner transpose, schon mal.1 Punkt. Überraschend.
S: Kann ich nicht viel zu sagen.
G: Gut zum mixen, sehr funktional. 5 Punkte!

GERMAN BEAT SYNDROME: "Tanz der Mussolini"
G: Ach, DIE Mussolini... die Ausländer sagen das immer so... Mussolini ist immer gut, aber das ist nicht der Beste!
S: Was soll man dazu sagen? Nicht der Beste!
FRONTPAGE: Welches ist der Beste?
S & G: Das Original!!!
S: Die beats sind zu langsam, obwohl nett gemeint.
G: 2 Punkte.
S: Wenn Du 2 gibst, geb´ ich 3.
G: Wie heißt das??? Tanz DER Mussolini??? Also, nur 1 Punkt!

Continued

PETER MURPHY: "A Strange Kind Of Love/ Remix"
G: Bauhaus ha´m wir mallive gesehen, die hatten tolles Licht, sehr kreativ! Silberfolie hinter der Bühne und jeder hatte ein kleines Stroboskop zum Selberansteuern...Der Sänger hatte eine Taschenlampe und hat sich selber angestrahlt!
S: Stört nicht, sehr einfühlsam - schööön!!!
G: Ist okay, keine Wertung!
S: Ohne Wertung, einfach nur schön... auch eine sehr angenehme Stimme!

THE SHAMEN: "Pro Gen/Lightspan"
G: Guter Elektrobeat, guter altmodischer Elektrobeat!
S: Gefällt mir!
G: Guter Bassdrumsound, sehr bassig, das macht den Klang breiter, nicht so mittig. Das kommt, weil kiffen in England so in ist! Kann man vor 2 immer spielen. 5 Punkte... wenn man sehr bekifft ist, auch bis zu 7 Punkte!

SNAP: "Ooops Up"
S: Ist das wieder SNAP? Das hört man doch gleich!
G: Sehr groovig, aber es stört, daß ds "freak out" fehlt!
S: Gefällt mir viel besser als Lisa Stansfield...
G: ...aber weniger als Soul II Soul!
G & S: 5 bis 6 Punkte... eine Nummer nur für 2 bis 4 Wochen!

WILDECKER HERZBUBEN: "Herzilein"
S: Bierzeltatmosphäre, ist nicht unser Ding! Sind wohl die deutschen B.O.O.-Yaa Tribe (guckt auf´s Cover)?
G: Totale Kacke! Woa! Das mag ja gut sein, ich kenn´ mich da nicht aus!

PROPAGANDA: "Heaven Gives Me Words"
G: Sehr brav!
S: Ich mag diese "Schweineorgel" nicht.
G: Wird sicher ein Hit, aber nicht bei DELKOM. Hat mit Propaganda nichts mehr zu tun. (Hauswirt kommt rein - bisher sehr genervt: "Das gefällt mir besser als der Rest")
S: Siehst Du, wird bestimmt ein Hit!
G: Gefällt mir gar nicht.
S: Gegen Ende wir die Nummer unerträglich. 1 Punkt.

WESTBAM: "The Roof Is On Fire"
G: I.O.U. ´reingemixt. Ist nicht so neu, aber O.K. 4 Punkte für Klaus und einen Kuß von Deiner Schwester SABA! Plus 5 Punkte für DJ Westbam. "The Wall" von der Seite B gefällt mir besser. Nicht so gut wie "Hold Me Back".

MASTERBOY: "Dance To The Beat"
G: Eine House-Fälschung! "Kinki Tanzpalast", aha!
S: Ach!
G: Gefahr erkannt, Gefahr gebannt. Ich warne vor Fälschungen!

Armin Johnert

BLUT-KONTROLLE

CONTROLLED BLEEDING & NAOMI N´URU
LOFT, 16.4.90

Im Rahmen ihrer Deutschlandtournee, die immerhin durch ganze zwei Städte führte, beehrten Controlled Bleeding nach ihrem Gig in Hamburg auch noch Berlin. Damit dürften die Ur-Elektroniker wieder einmal mehr bewiesen haben, daß sie die Zeichen der Zeit zu deuten wissen..

Bereits 1977 begannen die drei New Yorker unter dem Namen "Knees And Bones" die Anfänge der Industrial Music miteinzuläuten. Mit ihren minimalen Soundcollagen waren sie vielen Bands (z.B. Cabaret Voltaire, CDVA) zeitlich voraus bzw. ebenso innovativ (wie Throbbing Gristle), ohne aber je deren Kultstatus erreicht zu haben. Seit 1983 nun unter dem Namen "Controlled Bleeding" produzierend, näherten sich die Jungs um Paul Lemos bitweise der tanzbaren EBM.
Momentane Höhepunkte dürften sie derzeit mit der Maxi "The Fodder Song" und der LP "Trudge" bieten, die ihre "User" unerbittlich auf die Tanzfläche ziehen. Unbegreiflich ist daher der "Dornröschenschlaf", der ihrem Erfolg auferlegt ist, da sie bis auf einen stark intimen Insiderkreis bisher unbekannt geblieben sind. Dieses spiegelte sich auch darin wieder, daß sich zu ihrem zweiten und finalen Konzert dieser Tour in Berlin lediglich 45 Zuschauer einfanden.
Erschwerend kommt noch hinzu, daß die Vorgruppe "Naomi N´Uru", eine junge Crossover-Band, deren Herkunft erfrischenderweise von diversen Quellen unterschiedlich angegeben wird (Hannover-Hamburg-Bremerhaven, wat denn nu?), auch nicht gerade ein genialer Supporting-Act war. Eine Charakterisierung ihrer Musik müßte wie folgt ausfallen: "Eine zufriedene, dynamische Band, die Identität noch nicht gefunden hat".
Live wurden aber leider die einfallsreichen Synthiemelodien und eingängigen Drum-

Liebe FRONTPAGE-Leser!
Erstmal herzlichen Dank für die überwältigende Zahl werden wir Eure Charts zu einem festen Bestandt nächste Mal müßt Ihr Euch allerdings sputen! Der nämlich bereits der 10. Juni! Also, schnappt Euch ei blingstitel und schickt sie an: FRONTPAGE c/o AMV Offenbach. Zu gewinnen gibt´s diesmal: 10 CDs u Myth Of Rock").
Hier die Gewinner vom letzten Mal:
10 handsignierte A SPLIT SECOND-CDs ("Kiss Of Fu Michael Finger, Bad Nauheim; DJ Funny, Augsbur Götzfried, Göppingen; Simone Kaßing, Berlin; D SChweinfurth; Erdem Esen, Bad Kreuznach; Peter T 10 A SPLIT SECOND-LPs ("Kiss Of Fury") haben gew Boris Böttcher, Bremen; Th. Seiß/J. Kalderbach, Esc Rombay, Mönchengladbach; Torsten Urban, Fried Ronge, Einhausen; Achim Windel, Duderstadt; Patri Scheiner, Nürnberg.

CAR

TECHNOCLUB CHARTS bei TALLA 2XLC

1.	**GTO**	**Peter Murphy**
	Pure	A Strange Kind
2.	**Eco**	**Depeche Mod**
	Hass und Liebe	Kaleid
3.	**Consolidated**	**Happy Monda**
	Strike/The Myth Of Rock	Step On
4.	**Force Dimension**	**David Bowie**
	Dance The Algorhythm	Ashes To Ashes
5.	**Manufacture**	**Inspiral Carpe**
	Terrorvision 2	Life
6.	**Konzept**	**Revenge**
	Hypnautic Beats (Hype Mix)	Pinapple Face
7.	**Federal State**	**B-Sides**
	N:Euro	Reforced
8.	**Tricky Disco**	**Les Rita Mitso**
	Tricky Disco	Le petit train
9.	**Leaether Strip**	**Toy Dolls**
	Aspects Of Aggression	Nelly The Elep
10.	**SA 42**	**Luxuria**
	To Talk Nonsense	The Beast Box

BIZARRE
Armin/ Dom

l von Zuschriften! Dadurch angespornt, teil des FRONTPAGE machen. Für das - Einsendeschluß für die Juli-Charts ist ne Postkarte, verziert sie mit Eurem Lie- GmbH, Strahlenbergerstr. 125a, 6050 nd 10 LPs von CONSOLIDATED ("The

ury") haben gewonnen:
g; Sascha Garthof, Wahlsburg; Patrick Denis Stephan, Kassel; Andreas Kurz, Teschke, Hanau; Harald Kügel.
vonnen:
chweiler; Stephan Busche, Berlin; Marc lberg; Franz Zauner, Seesen; Hartmut ck Steenbock, Bad Oldesloe; Karl Heinz

T A

FRONTPAGE
Reader´s Poll June 90

iik	**Armageddon Dildos**
Of Love	East West
	The Klinik
	Black Leather/White Trash
ys	**Depeche Mode**
	Enjoy The Silence
	The Force Dimension
	Algorythm
s	**U-Men**
	Kampf der Welten
	Skinny Puppy
	Worlock
	Nitzer Ebb
	Getting Closer
uko	**And One**
	Metalhammer
	Substation
nant	Take Take Take/More Life
	ClockDVA
s Dreaming	Buried Dreams

Machine-Parts in grausamer Eintracht vom Gitarristen zersägt, bzw. vom allzu eifrigen Schlagzeuger zerscheppert. Eigentlich schade, aber mit mindestens einem wegrationalisierten Musiker könnte das ganze nach mehr klingen. Diesen etwas mißglückten Crossover-Versuch überstanden auch nur noch 39 Zuschauer, während der Rest den Abend andersweitig verbrachte. Nach kurzer Umbaupause kam dann in bester Industrialmanier Controlled Bleeding auf die Bühne, während sie mit dünnen Blechen eine Art Stahlgewitter erzeugten. Nach kurzem Intro begannen CB mit ihrem beinharten Sound. Im Trio hieben sie auf ihre Drumsets ein, während vom Tape eine Hintergrundmelodie kam. Der nächste Song schleppte sich dann in allerbester Laibachgüte düster durchs Publikum. Derartig eingestimmt wurde man darauf drumgepeitscht hochgerissen, während Chris Moriaty stimmgewaltig mit seinem Aggressivo-Schreigesang das Publikum bis auf ein paar exstatische Tänzer noch weiter verschüchterte. In dieser göttlich-rüden Art und Weise ging es auch weiter und nach dem Motto: "Aggreppo ist Brot für das Volk". Zum Verschnaufen gab´s dann einen Industrialausflug in einen schwermetallverarbeitenden Betrieb, bevor man im Anschluß daran in die Düstertechnologie entführt wurde. Auf dieser Exkursion wanderte der Boß Paul Lemos mit seiner E-Gitarre durch den Raum. Eigenartig, denn das dazugehörige Kabel lag auf der Bühne!? Give Us More Tape!!! Hart ging das Konzert dann weiter seinem frühen Ende zu, denn nach gut einer dreiviertel Stunde verschwanden CB von der Bühne. Aufgrund ca. dreiminütigen Beifalles steckte der Dritte im Bunde - Joe Papa - seinen Schädel durch die Bühnentür und verkündete, daß sie alles gespielt hätten, was sie könnten. Diese leicht plumpe Ausrede nach 13-jährigem Bestehen der Band ließ sich lediglich mit dem mangelndem Publikumsinteresse und der daraus resultierenden Enttäuschung der Band erklären.
Festzustellen bleibt nur noch, daß die New Yorker Jungs aufgrund ihrer doch sehr abwechslungsreichen Musik weitaus mehr Resonanz verdient haben, als ihnen bisher zuteil geworden ist.

MEAT BEAT MANIFESTO KONZERTTIP

3.6. Krefeld Königsburg
4.6. Dortmund Live Station
5.6. Berlin Loft
6.6. Hamburg Docks
7.6. Wiesbaden Wartburg

Meat Beat Manifesto kommen passend zur neuen LP "99%" auf Deutschland Tour. Die Bühnenshow übertrifft alles Dagewesene. Ein Muß für jeden Techno, jeden Hip Hop Fan, überhaupt für jeden modernen Menschen.

IMPRESSUM

Herausgeber
Technoclub Frankfurt

Redaktion
Talla 2XLC (V. i. S. d. P.), Armin Johnert, Stephan Veith, Peter Huber, Christian Weber

Gestaltung
LAW Berlin/L/Bagios

Anzeigenleitung
MNS Agentur, Alexander Ramsberger (089) 725 00 34 und Alexander Azary (069) 88 04 50

FRONTPAGE
Muzic Research c/o FP, Kaiser-Friedrich-Promenade 89, 6380 Bad Homburg (06172) 227 17 Fax: (06172) 209 33

Alle Angaben ohne Gewähr. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die der Herausgeber. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung von FRONTPAGE.

KK RECORDS

NEW RELEASES:

DOMINION-MANHUNT	KK041	LP/CD
2ND COMMUNICATION-THE BRAIN THAT BINDS YOUR BODY	KK040	12"/CDM
CAT RAPES DOG-FUNDAMENTAL	KK045	12"/CDM
SMERSH-EMMANUELLE GOES TO BANGKOK	KK047	LP/CD
THE FORCE DIMENSION-ALGORYTHM	KK048	12"/CDM
2ND COMMUNICATION-MY CHROMOSOMAL FRIEND	KK044	LP/CD
THE FORCE DIMENSION-DEUS EX MACHINA	KK049	LP/CD
DREAMACHINE BRION GYSIN THE AUTHENTIC DREAMACHINE + BOOKLET	KK015	LP/CD LIMITED EDITION!!!
LEWIS LOVEBUMP-MALLORCA (ULTIMATE DANCE)	ZZB007	12"/CDM
THE LIBERATORS-LET'S BALL TONIGHT	MAD008	LP/CD

COMING SOON:

KODE IV	LP/CD
VOMITO NEGRO	LP/CD
CAT RAPES DOG	LP/CD
INSEKT	LP/CD
PHILADELPHIA FIVE	LP/CD

KK records

KK-RECORDS BELGIUM
PARKSTRAAT 25
2700 SINT NIKLAAS
BELGIUM
TEL: 3237776306
FAX: 3237661713

KK-RECORDS HOLLAND
L. HORTENSIUSLAAN 36
1412 GW NAARDEN
HOLLAND
TEL: 31215951176
FAX: 31215944609

DISTRIBUTION:
SEMAPHORE (GERMANY)
A.P.T. (U.K.)
BOUDISQUE (THE WORLD)